

Predigt am 25.08.24

Thema: Gute Worte

Der Worte sind so viele

Liebe Schwestern und Brüder!

Wie viele Wörter sprechen wir an einem Tag? Was denken sie? Ich habe mal gegoogelt: 16.000 Wörter sprechen wir durchschnittlich an einem Tag. Und es gibt – wer hätte das gedacht – einen Unterschied zwischen Männer und Frauen. Frauen liegen durchschnittlich bei etwa 20.000 Wörtern am Tag, Männer bei etwa 7.000. Natürlich sind das nur Durchschnittswerte, das variiert von Mensch zu Mensch. Aber doch eine große Zahl. Der Standard-Wortschatz der deutschen Sprache zählt etwa 75.000 Wörter, wobei die derzeitige Gesamtgröße aller verwendeten Wörter auf etwa 350 bis 700.000 geschätzt wird. Die Bibel zählt übrigens etwa 840.000 Wörter, hängt von der Übersetzung ab, die am meisten vorkommenden sind „Herr“ und „Gott“. Welche Wörter wir verwenden hängt davon ab, ob wir privat oder geschäftlich sprechen, mit wem wir uns unterhalten, in welcher Stimmung und Verfassung wir sind. Wir wissen auch, dass Worte eine unglaubliche Kraft haben können und etwas bewirken in uns und auch in anderen. Wenn ich jemandem sage „Ich liebe dich“, dann hat das Auswirkungen, ebenso wenn ich jemandem deutlich mache, dass ich nichts mit ihm zu tun haben möchte oder ich ihn beschimpfe. Worte können positiv oder negativ wirken, Worte können mich aufbauen oder niederdrücken, sie können mir helfen oder mich verzweifeln lassen. Worte haben einen Einfluss, sie sind machtvoll und wirksam.

Worte des Lebens

Im heutigen Evangelium bekennt Petrus Jesus gegenüber, dass er der ist, dessen Worte Leben sind, „Du hast Worte des ewigen Lebens“. Im Vorfeld gab es etwas Streit und Auseinandersetzung, einige, die Jesus nachgefolgt waren, haben sich von ihm abgewandt aufgrund seiner doch manchmal harten und deutlichen Worte. Er konfrontiert seine Jünger direkt und möchte wissen, was sie darüber denken, wie sie es empfinden und was sie daraus für Konsequenzen ziehen. „Wollt auch ihr weggehen?“, fragt er sie direkt und ohne Umschweife. Und unser Petrus antwortet mit einer Gegenfrage: „Herr, zu wem sollen wir gehen?“ Wo sollen wir hingehen, wenn nicht zu dir? Deine Worte sind nicht immer das, was wir hören wollen, sie sind manchmal sehr hart und schwer anzunehmen, aber wir wissen, dass in ihnen Geist und Leben steckt. Durch sie sind wir zum Glauben gekommen und wissen, was der Wille Gottes ist. Wir wissen, dass du gekommen bist, um die Menschen zum Leben zu führen. Wir wissen, dass deine Worte uns Kraft und Hilfe sein wollen. Wir wissen, dass deine Worte die Worte Gottes sind. Du bist Gottes Wort in Menschengestalt und in deinen Worten steckt sein Geist, seine Macht, in deinen Worten steckt das wahre und pure Leben, zu dem wir Menschen gerufen sind.

Wenn es runtergeht wie Öl

Liebe Schwestern und Brüder!

Unsere Worte sind kraftvolle Instrumente und wir müssen sie mit Bedacht wählen, denn sie können viel bewirken, zum Guten führen oder Schlechtes

und Böses hervorbringen. Nehmen wir uns ein Beispiel an Jesus. Seine Worte sollen die Menschen zum Guten führen, dennoch sind sie nicht immer das, was wir hören wollen. Manchmal braucht es einen kritischen Anstoß, der aber nicht verletzen soll, sondern gut gemeint ist. Letztendlich geht es darum, mit unseren Worten zu helfen, aufzubauen, zu unterstützen, zu trösten, Lösungen aufzuzeigen. Und manchmal ist es besser, keine großen Worte zu machen, einfach da sein, zuhören, die Worte des anderen aufnehmen. Das dürfen auch wir, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern, uns seine Worte zu Herzen nehmen, darüber nachdenken und die passenden für uns finden. 840.000 Worte hat die Bibel zu bieten, da ist für jeden etwas dabei, etwas, das guttut, das tröstet und aufbaut, das weiterbringt und trägt. Seine Worte sind Balsam für unsere Seele, wir bekräftigen das jedes Mal, bevor wir die Hl. Kommunion empfangen: „Sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund.“ Bitten wir ihn heute wieder darum, dass SEIN Wort unsere Seele, unser Herz berührt, auf dass auch wir mit unseren Worten die Seelen und Herzen der Menschen erreichen und etwas bewirken können. Amen.